

Udo Feldinger
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

SPD-Stadtratsfraktion
Rathaus, Zimmer 148
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herrn Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

Würzburg, 05.08.2021

Antrag: Transparenz beim Errichten von Mobilfunkanlagen – Wiedereinrichten des Runden Tisches Mobilfunk

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stelle ich, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion, folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Würzburg richtet den „runden Tisch Mobilfunk“ wieder ein.
2. Die Stadt Würzburg nimmt Kontakt mit den Mobilfunkbetreibern auf und setzt sich für Transparenz bei der Errichtung von Mobilfunkstandorten ein.

Begründung:

Kürzlich wurde am Ostbahnhof in Heidingsfeld ein 30 m hoher Mobilfunkurm errichtet, der weit von allen Seiten und unterschiedlichen Standorten in der Umgebung sichtbar ist. Die Baugenehmigung hierfür wurde bereits im Jahr 2018 erteilt. Leider ist in diesem Verfahren keine Beteiligung der Anwohner bzw. der Bevölkerung vorgesehen. Aufgrund der Dimension des Turms stellt sich die Frage, ob das Unternehmen „Deutsche Funkturm“ Alternativstandorte ernsthaft geprüft hat. Zwar mögen die Grenzwerte der 26. Bundes-Immissions-Schutz-Verordnung eingehalten werden, jedoch gibt es auch sensible Bereiche, örtliche Gegebenheiten, in denen sich nicht nur aus immissionsrechtlichen, städtebaulichen oder denkmalschutzwürdigen Gründen eine Aufstellung verbietet. Ein gemeinsam abgestimmtes und transparentes Vorgehen der Stadt Würzburg und der Mobilfunkbetreiber muss daher dringend angestrebt werden.

Laut Medieninformation der Deutschen Telekom AG vom 23.03.2021 wurden 2021 im

Stadtgebiet Würzburg bereits elf Standorte errichtet. Bis 2023 sollen in der Stadt und im Landkreis Würzburg „weitere neue 44 Standorte hinzukommen“. Zusätzlich seien an 38 Standorten Erweiterungen mit LTE und 5G geplant. In der Medienmitteilung der Telekom heißt es weiter: „Hierbei ist die Telekom auf die Zusammenarbeit mit den Kommunen oder Eigentümer*innen angewiesen, um notwendige Flächen für neue Standorte anmieten zu können.“ Unter Zusammenarbeit versteht die SPD-Fraktion eben nicht nur das bloße Einhalten von Grenzwerten oder die Beachtung baurechtlicher oder immissionsschutzrechtlicher Vorschriften, sondern ein Verfahren mit der Bevölkerung und nicht über die Köpfe der Menschen hinweg.

Der Vorgang in Heidingsfeld ist ein Negativ-Beispiel von transparenter Bürgernähe und fördert sicherlich nicht die Akzeptanz von Hochfrequenzanlagen in der Bevölkerung. Der Runde Tisch Mobilfunk kann einen Beitrag zur Transparenz leisten.



Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender



Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion



Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion

